3965/J XX.GP

der Abgeordneten Scheibner, Bgdr. Jung, Dr. Ofner, DI Schöggl und Kollegen an den Bundesminister für Landesverteidigung betreffend Ausbildung von Milizsoldaten und personelle Bedeckung der Einsatzorganisation des Heeres

Da das Bundesheer zur Aufrechterhaltung bzw. personellen Bedeckung seiner Einsatzgliederung ein Minimum an jährlich für die Miliz auszubildenden Grundwehrdienern benötigt, die Anzahl an grundwehrdienstleistenden Wehrpflichtigen aber zum Erreichen dieses Zieles nicht ausreicht, tut sich eine immer größer werdende Lücke auf

Die überwiegende Masse an Grundwehrdienern leistet den achtmonatigen Grundwehrdienst. Nur wenige Grundwehrdiener werden über die 6+1+30 Ausbildung in den Milizstand geführt. Erschwerend kommt dazu, daß heute fast jeder Grundwehrdiener mindestens einmal, wenn nicht sogar zweimal, für mehrere Wochen in den Assisteneinsatz im Burgenland muß. Während dieser Zeit ist die Ausbildung für eine spätere Mob - Verwendung blockiert. Elementarste Ausbildungsinhalte können wegen der dadurch extrem verkürzten Ausbildungszeit nicht mehr vermittelt werden (weniger als fünf Monate Ausbildung!).

Um trotzdem die sogenannte Nährersatzrate zu erfüllen und den personellen Stand der Einsatzorganisation zu gewährleisten erhalten seit neuersten Wehrpflichtige die in ihrer achtmonatigen Grundwehrdienstzeit zu Funktionssoldaten (Fahrer, Schreiber, Köche, Gehilfen etc.) ausgebildet wurden einen Bereitstellungsschein für die Einsatzorganisation des Heeres. Da dieser Zustand ein Erreichen der Ziele der HG - NEU ausschließt und die Einsatzfähigkeit des Heeres gefährdet, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Erläße wurden im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung bzw. der Erreichung der personellen Grundlage der Einsatzorganisation erteilt? Was ist der konkrete Inhalt dieser Erläße?
- 2) Wieviele Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 haben einen durchgehenden Grundwehrdienst in der Dauer von 8 Monaten geleistet?
- 3) Wieviele Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 haben einen Grundwehrdienst in der Dauer von 6+2 Monaten absolviert?
- 4) Wieviele Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 haben einen Grundwehrdienst in der Dauer von 6+1 Monate + 30 Tage absolviert?
- 5) Wieviele der Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 haben einen Bereitstellungsschein für die Einsatzorganisation des Heeres erhalten?
- 6) Wieviele der Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 haben eine Beorderung in die Miliz des Heeres erhalten?

Wieviele dieser Soldaten haben eine EF - Ausbildung zum Offiziersanwärter der Miliz erhalten?

Wieviele dieser Soldaten haben eine VbK - Ausbildung zum Unteroffiziersanwärter der Miliz erhalten?

- 7) Wieviele der Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 mußten einmal für wie lange in den Assistenzeinsatz im Burgenland?
- Wieviele dieser Grundwehrdiener haben eine Mobbeorderung für die Miliz bzw. einen Bereitstellungsschein für das Einsatzheer erhalten?
- 8) Wieviele der Grundwehrdiener der Jahre 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 und 1997 mußten zweimal für wie lange in den Assistenzeinsatz im Burgenland?
- Wieviele dieser Grundwehrdiener haben eine Mobbeorderung für die Miliz bzw. einen Bereitstellungsschein für das Einsatzheer erhalten?
- 9) Wieviele der im Zuge der Umgliederung des Heeres durch die HG NEU entorderten Milizsoldaten haben mittlerweile wieder eine Beorderung in die Miliz bzw. einen Bereitstellungsschein für das Einsatzheer erhalten?

10) Wieviele der im Zuge ihres achtmonatigen Grundwehrdienstes zu Funktionssoldaten ausgebildeten Wehrpflichtigen der Jahre 1992 bis 1997, haben einen Bereitstellungsschein für die Einsatzorganisation des Heeres erhalten?

11) Wie definieren die zuständigen Stellen Ihres Ressorts präsenzfähig, feldverwendungsfähig und mobfähig?

Wurden diese Begriffe vor der HG - NEU aus 1992 anders definiert?

Wenn ja, wie?